

Logistics beyond 02

Das Magazin der Andreas Schmid Group



Logistics beyond 02

2020 war für die Welt ein Jahr der Veränderungen und Herausforderungen. Corona und Brexit sorgten für raue See in allen Branchen und machten klar, wie wichtig es für uns als Logistik-Profis ist, für die Zukunft gerüstet zu sein. In Zeiten einer Pandemie wird der Stellenwert globaler Vernetzung und effizienter Logistik noch deutlicher. Die konsequente unternehmensinterne Digitalisierung stärkt uns den Rücken und macht uns zu einem verlässlichen, zukunftsfähigen Service-Partner für unsere Kunden. In dieser zweiten Ausgabe des Magazins der Andreas Schmid Group wollen wir Ihnen Einblicke in ein bewegtes Jahr geben, in dem wir wieder Großes bewegen konnten und mit innovativen Ideen in die Zukunft starten.

Viel Freude beim Lesen und Entdecken wünscht Ihr Alessandro Cacciola 2020 was a year of great changes and challenges for the entire world. The combination of COVID-19 and Brexit was responsible for some rough seas in every sector and highlighted how essential it is for us, as logistics professionals, to be well prepared for the future. In times of a pandemic, the importance of global connectivity and efficient logistics processes becomes all the more obvious. Our systematic in-house digitisation strategy is helping to strengthen our organisation and making us a reliable, future-proof service partner for our many customers. In this second edition of the Andreas Schmid Group magazine, we want to provide you with some insights into an eventful year in which we were once again able to achieve great things and move into the future with innovative ideas.

I hope you enjoy reading and discovering what we have to offer.
Kind regards, Alessandro Cacciola

Inhaltsverzeichnis / Contents

	Interview Interview		Unternehmensbereiche / Company divisions		Kollegium / Group of colleagues
3-9	Zeiten, die bewegen / Moving times	18-19	Spedition / Forwarding	26-27	Ausbildung: Azubi des Jahres / Vocational training:
16-17	Mensch, Andreas Schmid! / People at Andreas Schmid	20-21	Kontraktlogistik / Contract logistics		the apprentices of the year
層蓋	News / News	22-23	Zentrale Dienste / Centralised services	36-37	Vorstände: Wechsel an der Spitze / Managing directors:
10-15	Signage News I – III / Signage News I – III	24-25	A/S Logcare / A/S Logcare	40	change at the top
38-39	Special / Special	28-29	Andreas Schmid Lab / Andreas Schmid Lab	40	Foundation: Alfred Kolb
		30-31	Innovationsmanagement / Innovation management		
		32-33	Quentia / Quentia		
		34-35	media.d.sign / media.d.sign		



Wie stark wurde dieses Jahr von der Corona-Pandemie geprägt?

Die Covid-19-Pandemie führte besonders anfänglich zu vielen Fragezeichen. Auch wir, die Andreas Schmid Group, konnten zu Jahresbeginn nicht abschätzen, was auf uns zukommen würde. Durch die konsequente Beachtung eines strengen Hygienekonzepts konnten wir jedoch die ersten Hürden der Pandemie gut überwinden. Da die Sicherheit unserer KollegInnen für uns generell die höchste Priorität hat, passten wir unser Handeln besonders in der aktuellen Phase den sich ständig ändernden Herausforderungen an und versuchten, dadurch das Risiko so gering wie möglich zu halten. Durch unser digitales Unternehmenskonzept ist es uns gelungen, zügig Teile der Belegschaft in das Homeoffice umzuziehen. Dadurch konnten wir weiterhin den maximalen Kundenservice bei minimaler Ansteckungsgefahr aufrechterhalten. Hierbei war es für uns natürlich von Vorteil, dass die Ouentia. das IT-Systemhaus unserer Gruppe, ein absoluter Experte auf diesem Gebiet ist. Auch in den gewerblichen Bereichen, in denen kein »Arbeiten von Zuhause aus« möglich ist, passten wir alle Abläufe stets an die aktuellen Hygieneauflagen an und minimierten so das Infektionsrisiko. Eines muss ich jedoch ganz klar sagen: Es sind unsere MitarbeiterInnen,

die uns durch diese Zeiten tragen!
Ohne sie wäre das alles nichts wert: Die
MitarbeiterInnen stehen trotz der aktuellen Herausforderungen mit vollem Einsatz
und Leidenschaft hinter unseren Kunden
und dem Unternehmen und »halten den
Laden am Laufen«. Hiervor habe ich
größten Respekt und möchte besonders in
dieser schwierigen Zeit allen noch einmal
nachdrücklich und herzlich Danke sagen!

» Es sind unsere MitarbeiterInnen, die uns durch diese Zeiten tragen!«

Und der Markt?

Die Andreas Schmid Group ist sehr breit aufgestellt und bedient Kunden unterschiedlicher Größen und Branchen. Dadurch konnten Umsatzeinbußen bestimmter Sektoren bisher durch Zusatzgeschäft in anderen Branchen weitestgehend kompensiert werden. So gleicht beispielsweise die erhöhte Nachfrage des Onlinehandels die aktuell vergleichsweise niedrige Nachfrage der Automobilindustrie aus. Die Covid-19-Pandemie hat generell Schwachstellen der Lieferketten offengelegt und verdeutlicht einmal mehr, wie wichtig es ist, Notfallstrategien

parat zu haben. Als Mittelständler sind wir agil, können schnell auf Marktveränderungen reagieren und bieten unseren Kunden auch in diesen turbulenten Zeiten flexible Lösungen an.

In welchem Verhältnis steht die aktuelle Pandemie zum Globalisierungstrend?

Handel findet heutzutage weltweit statt und nicht nur die Anzahl geschäftlicher, sondern auch privater Reisen in ferne Länder steigt stetig. Letzteres ist sicherlich ein plausibler Grund dafür, dass das Virus sich so schnell ausbreiten konnte. Betrachtet man die weltweiten Lieferketten, so lässt sich schnell erkennen, dass ein Zugewinn an Globalisierung häufig mit zunehmenden Abhängigkeiten einhergeht. Um Optimierungen und Effizienzsteigerungen zu erreichen, sind Prozesse in vielen Bereichen über den ganzen Globus verteilt und vernetzt. In Zeiten von globalen Wertschöpfungsgeflechten ist es unabdingbar, dass die Supply-Chains ausreichend resilient sind. Nur dann kann sichergestellt werden, dass die Warenströme auch in Krisensituationen noch fließen, die Verfügbarkeit von Endprodukten gewährleistet bleibt und auch Rohwaren wie Halbfertigprodukte in den Produktionsbetrieben verarbeitet werden können. Wir werden sicherlich kein Ende der





Austausch in der Mazinger-Halle: Jeni-Alexandra Cornaciu, Katarzyna Bonitz, Tristan Gantner, Alessandro Cacciola (v. l.) Exchange in the Mazinger Hall: Jeni-Alexandra Cornaciu, Katarzyna Bonitz, Tristan Gantner, Alessandro Cacciola (f. l.)

How strongly was this year impacted by the corona pandemic?

Particularly during the early phase, the COVID-19 pandemic presented us with a great many unanswered questions.

Back in January, we at the Andreas Schmid Group had no idea what would be in store for us as the year wore on. However, by rigorously adhering to a strict hygiene concept we managed to overcome the initial obstacles of the pandemic quite well. As the safety of our colleagues always takes the highest priority for us as a company, particularly in the current phase we adapted our activities to meet the constantly

changing challenges and attempted to keep the risk as low as possible. Thanks to our digitised corporate concept, however, we swiftly succeeded in relocating parts of our team to working remotely from their homes. This strategy has enabled us to maintain a maximum of customer service with a minimum risk of infection. Luckily for us, we had the advantage that Quentia, our Group's IT systems house, is an absolute expert in this field. In the industrial sectors, too, where "working from home" is not possible, we constantly adapted our processes to meet the current hygiene regulations in order to minimise the risk of infection. However, one thing I must say guite plainly: it is our loyal people who are getting us through these difficult times and without them nothing would be possible. Despite the current challenges, our staff members are fully committed to and passionate about helping our customers and the company to "keep the business moving". I have the greatest respect for their dedication and, especially in these difficult times, I would like to thank everyone once again most emphatically and sincerely.

» It is our loyal people who are getting us through these difficult times and without them nothing would be possible.«

And the market?

The Andreas Schmid Group is very broadly based and serves customers of varying sizes from numerous industries. As a result, revenue losses in certain sectors have so far been largely offset by additional business coming in from other industries. For instance, the increased popularity of online commerce has compensated for comparatively low demand coming from the automotive industry. The COVID-19 pandemic has generally exposed weaknesses in supply chains and underlines once

Globalisierung erleben, jedoch bin ich überzeugt davon, dass zumindest in Teilbereichen ein Umdenken stattfinden wird. Ich gehe davon aus, dass Unternehmen bestimmte Produkte zukünftig wieder vermehrt selbst produzieren oder sich zumindest Sicherheitsbestände anlegen werden. Außerdem wird beim Lieferantenmanagement wieder stärker auf Diversifizierung gesetzt werden, um sich nicht zu sehr von einzelnen Lieferanten und Regionen abhängig zu machen.

Die Logistik hat spätestens seit Ausbruch der Pandemie deutlich an Anerkennung gewonnen und wird als systemrelevant eingestuft. Wie ist Ihre Einstellung dazu?

Einerseits freue ich mich, dass die essenzielle Bedeutung der Logistik erkannt wird. Andererseits ist es sehr schade, dass es solch einer Krise bedarf, um unseren Beruf und seine Relevanz stärker in das Bewusstsein der Bevölkerung zu bringen. Die Logistik arbeitet meistens im Verborgenen und fällt eigentlich nur dann auf, wenn einmal etwas nicht funktioniert. Man nimmt es als selbstverständlich an, dass jegliche Art von Waren ständig verfügbar sind, ärgert sich jedoch beispielsweise über den LKW-Verkehr auf der Autobahn oder das Lagerhaus um die Ecke.







Schon zu Beginn der Pandemie zeigte sich der besondere Teamspirit der Andreas Schmid Group. The special team spirit of the Andreas Schmid Group was already evident at the beginning of the pandemic.

Das haben die Logistikbranche und all ihre Beschäftigten, die jeden Tag eine stabile Versorgung sicherstellen, nicht verdient. Wir als Andreas Schmid Group sind uns unserer systemrelevanten Rolle bewusst und nehmen unsere Aufgabe sehr ernst. Wir nehmen jeden Tag die Verantwortung an und sind stolz darauf, unseren Teil zur Versorgung der Gesellschaft beitragen zu dürfen.

Was hat die Andreas Schmid Group dieses Jahr neben Corona sonst noch beschäftigt?

Wir konnten in vielen Bereichen wesentliche Fortschritte machen – so haben wir in Ingolstadt einen neuen Standort gegründet, unser Europa-Netzwerk erweitert und in Prag einen neuen » Wir als Andreas Schmid Group sind uns unserer systemrelevanten Rolle bewusst und nehmen unsere Aufgabe sehr ernst. «

Kontraktlogistik-Standort in Betrieb genommen. Systemseitig ist sicherlich zu erwähnen, dass wir mit der Implementierung eines neuen Customer-Relationship-Management-Systems sowie eines Warehouse-Management-Systems begonnen haben. Zudem haben wir unsere server-basierten Systeme weitestgehend auf Cloud-Lösungen umgestellt. Durch die Einführung eines Innovationsmanagements generieren wir außerdem firmen-



again how important it is to have emergency strategies in place. As a mediumsized enterprise we are agile, have the ability to respond swiftly to changing market situations and offer our customers flexible solutions, even in these turbulent times.

How does the current pandemic relate to the trend towards globalisation?

These days, commerce is conducted worldwide and not only the number of business trips, but also private trips to distant countries are constantly increasing. The latter is certainly a plausible reason why the virus was able to spread as quickly as it did. Looking at supply chains worldwide, it is easy to recognise that an increase in globalisation is often accompanied by growing dependencies. In order to achieve optimisations and greater efficiency, processes in many fields are distributed and interlinked across the entire planet. In these times of global value networks it is essential that supply chains remain sufficiently resilient. Only then can it be ensured that goods continue to flow in crisis situations, that the availability of consumer products remains guaranteed and that raw materials as well as semi-finished products can also be processed in the manufacturing plants. Although we are highly unlikely to

» At the Andreas Schmid Group we are highly aware of our key role and take our work very seriously.«

see an end to globalisation, I am convinced that there will be a rethink, at least in certain respects. I anticipate that companies will increasingly start manufacturing certain products themselves again going forward, or at least build up some safety stocks. Moreover, supplier management is again likely to focus to a greater extent on diversification in order not to become overly dependent on individual suppliers and regions.

At the latest since the outbreak of the pandemic, logistics has gained greatly in recognition and is now classified as being systemically relevant. What is your attitude towards this development?

On the one hand, I'm happy to see that the essential importance of logistics is being recognised. On the other hand it is a great shame that we needed a crisis of this magnitude to make people more aware of the importance of our occupation and its relevance. Logistics usually works very much in the background and is only really noticed when something goes wrong for some reason. People take it for granted that goods of all kinds are constantly available, but are annoyed, for example, by the number of trucks on the highways or the warehouse around the corner – something the logistics sector and all its employees, who ensure a reliable supply every day, have done nothing to deserve. At the Andreas Schmid Group we are highly aware of our key role and take our work very seriously. We take on responsibility every day and are proud to play our part in providing for society.

Apart from the coronavirus crisis, what else did the Andreas Schmid Group focus on this year?

We managed to make considerable progress in a number of areas – for instance, we established a new location in Ingolstadt, expanded our European network and commissioned a new contract logistics location in Prague. From a systems point of view, it is certainly worth mentioning that we have begun implementing a new Customer Relationship Management system as well as a Warehouse Management System. Moreover, we have largely switched our server-based systems to cloud solutions. The introduction of an innovation management system has also

intern gemeinsam Ideen und streben so kontinuierlich nach Verbesserung. Wir wollen über den Tellerrand hinausschauen und den Status quo kontinuierlich in Frage stellen – davon sollen natürlich auch unsere Kunden profitieren.

Was macht die Andreas Schmid Group aus – heute und in Zukunft?

Wie unser Firmenname »Andreas Schmid Group« verdeutlicht, sehen wir alle Unternehmensbereiche als eine Einheit. Wir arbeiten eng zusammen und pflegen eine Kultur des Miteinanders. Auch unsere Kunden profitieren von unseren internen Synergieeffekten, die sich in einem exzellenten Service widerspiegeln. Zur Andreas Schmid Group gehören mittlerweile die Stückgutspedition inklusive der Transporteinheit, die Kontraktlogistik, ein eigenes IT-Systemhaus, ein Personaldienstleister, ein Innovation-Lab und eine Werbeagentur. Wir können dadurch maßgeschneiderte Lösungen anbieten, die weit über den klassischen Transport oder die Lagerhaltung hinausreichen. Zudem stellen wir einen nachhaltigen Unternehmenserfolg unserer Kunden durch zahlreiche Beratungsleistungen sicher. Wir sind modern, dynamisch und voller Tatendrang!

Was sind die Ziele der Andreas Schmid Group für die kommende Zeit?

Die ersten Schritte, um uns noch breiter aufzustellen, sind bereits getan. Natürlich möchten wir uns nicht auf ersten Erfolgen ausruhen. Daher werden wir an unserer Diversifikations-Strategie festhalten und auch im nächsten Jahr national sowie international expandieren. Wir werden auch künftig manuelle durch digitale Prozesse ersetzen und das Unternehmen hierdurch wettbewerbsfähig und zukunftssicher machen. Ein weiteres Ziel ist es, uns als Arbeitgeber attraktiver aufzustellen. Neben einem modernen Arbeitsumfeld nach Work-4 0-Standards liegt uns die gezielte Förderung unserer Kolleginnen besonders am Herzen. Hierfür stellen wir unser HR-Management ab Januar 2021 neu auf. Die Erweiterung unseres Leistungsspektrums wird ein weiteres Ziel sein: Wir wollen unser Angebot in den Bereichen E-Commerce, Point-of-Sale und Value Added Services weiter ausbauen. Mit marktgerechter Produktgestaltung und erstklassigem Service werden wir bestehende und neue Kunden begeistern.



» Wie unser Firmenname

›Andreas Schmid Group‹

verdeutlicht, sehen

wir alle Unternehmensbereiche als eine Einheit.

Wir arbeiten eng zusammen und pflegen eine

Kultur des Miteinanders «





» As our company name

Andreas Schmid Group

underlines, we see the

various parts of our

company as one single unit.

We work together closely

and maintain a culture of

mutual cooperation.«

enabled us to collaborate on generating ideas within the company and thus continuously strive for improvement. We want to look beyond the horizon and continually question the status quo—and of course our customers also stand to benefit from this development.

What makes the Andreas Schmid Group special – both today and in the future?

As our company name »Andreas Schmid Group« underlines, we see the various parts of our company as one single unit. We work together closely and maintain a culture of mutual cooperation. Our customers also benefit greatly from our in-house synergy effects, which are reflected in the exceptional service we provide. The Andreas Schmid Group meanwhile offers groupage freight forwarding including the shipping units, contract logistics, has its own IT systems house, an innovation lab, an advertising agency and provides personnel services. This enables us to offer customised solutions that extend far beyond conventional shipping or warehousing services. In addition, we ensure the long-term corporate success of our customers by providing a wide range of consulting services. We are modern, dynamic and full of enthusiasm for what we do.

What are the objectives of the Andreas Schmid Group in the foreseeable future?

We have already taken the first steps towards broadening our base, but we do not want to simply rest on our laurels. We therefore intend to maintain our diversification strategy and continue to expand both nationally and internationally throughout the coming year. We will also continue to replace manual processes with digital ones, thereby making our company even more competitive and fit to tackle the challenges of the future. Another of our objectives is to position ourselves more attractively as an employer. Apart from providing a state-of-the-art working environment in line with Work 4.0 standards, the systematic advancement of our colleagues is a key factor in our plans. With these points in mind, we will be reorganising our HR management as of January 2021. We also intend to expand our range of services, i.e. we want to continue broadening our offer in the fields of e-commerce, point of sale and value added services. We intend to inspire both new and existing customers with market-driven product design and outstanding service.

Signage News

Transparent und präsent

Unsere digitalen Signage Boards machen Neuigkeiten, Erfolge und aktuelle Entwicklungen überall in unserem Unternehmen präsent. So bleiben unsere KollegInnen auf einen Blick bestens informiert und motiviert.

Transparent and present

Our digital signage boards make news, successes and current developments visible everywhere throughout the company, keeping our colleagues ideally informed and motivated at a glance.



Andreas Schmid Group eröffnet in Ingolstadt: Konrad Wenninger, Armin Müller, Alessandro Cacciola (v. l.)

Andreas Schmid Group goes Ingolstadt: Konrad Wenninger, Armin Müller, Alessandro Cacciola (l. to r.)

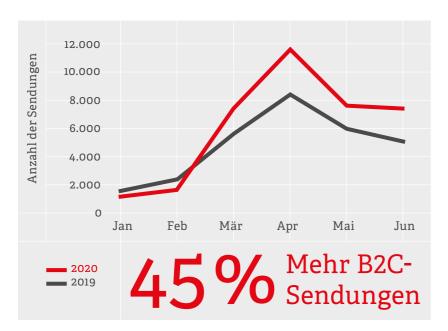
Neuer Standort in Ingolstadt

Die Andreas Schmid Group expandiert weiter und hat 2020 mit der neuen Niederlassung in Ingolstadt einen weiteren wichtigen Standort eröffnet. Als Niederlassungsleiter lenkt Armin Müller nun dort die Geschicke der neuen Außenstelle auf Erfolgskurs.

New location in Ingolstadt

The Andreas Schmid Group continues to expand and opened a further key location with its new branch in Ingolstadt in 2020. As branch manager, Armin Müller is now responsible for guiding this new location towards success.





Deutlich mehr Kunden-Sendungen an Privatempfänger: Im Vorjahresvergleich stiegen von Januar bis Juni 2020 die B2C-Sendungszahlen um 45 %! Considerably more customer shipments sent to private recipients: in a year-on-year comparison, the number of B2C shipments sent between January and June 2020 increased by 45%.

Fahrzeugpool wird hybrid

Um den ökologischen Fußabdruck der Andreas Schmid Group zu minimieren, werden Zug um Zug die Fahrzeuge des unternehmensinternen Fahrzeugpools durch Modelle mit Hybridantrieb ersetzt. So nutzt die Andreas Schmid Group die umweltfreundliche Effizienz von Elektromotoren, die wiederum mit nachhaltig produziertem Ökostrom betrieben werden können. Ein weiterer Schritt, den wir unserer Umwelt zuliebe gerne gehen.

Vehicle pool is going hybrid

To minimise the carbon footprint of the Andreas Schmid Group overall, the vehicles in the company's in-house vehicle pool are gradually being replaced by models with hybrid drivetrains. The Andreas Schmid Group is thus utilising the eco-friendly efficiency of electric motors, which can in turn be powered with sustainably produced green electricity — a further step that we are glad to take in the best interest of our environment.

Start-up-Food-Konferenz

Die »FoodNextGen«-Konferenz fand dieses Jahr digital, aber ebenso erfolgreich statt. Zehn Start-ups aus dem Bereich Food konnten ihre Innovation vorstellen und erhielten damit die Chance, ihr Produkt auch auf dem Markt zu platzieren. Corporate-Account-Manager Frank Gläser vertrat die Andreas Schmid Group als Jury-Mitglied und stand zudem allen Start-ups beim wichtigen Thema Logistik zur Seite. Wir freuten uns, »Ingwer Narrisch« als Sieger der »Food-NextGen« mitzuküren. Als Gewinn durfte die Andreas Schmid Group den Biermix-Erfindern zehnmal kostenfreies Display-Packing überreichen.

Start-up food conference

Although this year the »FoodNextGen« conference was held digitally, it was as successful as ever. Ten start-ups from the foodsector had the opportunity to present their innovations and thus place their products on the market. Corporate Account Manager Frank Gläser represented the Andreas Schmid Group as a member of the jury and also supported the start-ups on the key topic of logistics. We were delighted to name »Ingwer Narrisch« as winner of the »FoodNextGen« The Andreas Schmid Group was pleased to present the beer mix inventors with ten free display packs as aprize.





Neuer Empfang

Die Umbaumaßnahmen im Empfangsbereich wurden erfolgreich abgeschlossen. Dieser erstrahlt nun im neuen Design und bezieht aktuelle Hygienemaßnahmen mit ein. Wir freuen uns, Sie ab sofort an unserem neuen Empfang bei der Andreas Schmid Group begrüßen zu dürfen!

New reception area

The renovation work in the reception area has been successfully completed. It now features a striking new design and also incorporates the latest hygiene measures. We look forward to welcoming you at the new reception area of the Andreas SchmidGroup.

Value-Added Services – die Zukunft der Logistik

Fulfillment muss heute viel mehr leisten, als nur Produkte zu lagern, zu kommissionieren und zu verschicken. Mehrwertdienste, auf Englisch »Value Added Services« (VAS), sind das Buzzword für die Zukunft der Logistik – Dienstleistungen, die über das gewohnte Kerngeschäft von Güterlage-rung und -beförderung hinausgehen. Mit VAS bietet die Andreas Schmid Group eine umfangreiche Lösung in allen

Phasen der Logistikkette, die von einer einfachen Etikettierung bis zum Retourenmanagement, vom Umpacken oder Abfüllen bis hin zum Bestücken von Displays reichen. Gemeinsam mit dem Kunden analysiert die Andreas Schmid Group dessen Anforderungen und konzipiert dafür passgenaue, effiziente Fulfillment-Prozesse – VAS in Andreas Schmid-Qualität eben!

Value added services – the future of logistics

In today's fast-moving world, fulfilment has to offer a lot more than simply storing, picking and shipping products. »Value Added Services« (VAS) is the buzzword for the future of logistics services, which now need to provide a lot more than the usual core business of storing and shipping goods. With VAS, the Andreas Schmid Group is offering a comprehensive solution at every link of the logistics chain, ranging from simple labelling to returns management and from repackaging or filling to replenishing displays. In close collaboration with its customers, the Andreas Schmid Group analyses their requirements and designs customised, efficient fulfilment processes – offering VAS that meet Andreas Schmid quality standards.

Sniffern für mehr Sicherheit

Das neueste Value-Added-Service-Produkt erhöht die Sicherheit für die Luftfracht: Wir sniffern jetzt! An unterschiedlichen Stellen der Ware werden Wischproben entnommen und dann mit einem speziellen Spurendetektionsgerät geprüft – dem Sniffer. Dieser analysiert die Wischpartikel auf gefährliche Substanzen. Ist die Sniffer-Prüfung negativ, wird der Status »sicher« vergeben und die Ware ist bereit für den Luftfracht-Versand.

Sniffing for greater safety

The Andreas Schmid Group's latest value added service product increases the safety of airfreight: we have now started sniffing! Wipe samples are taken at various points on the freight and then tested with a special trace detection device – the sniffer. The device analyses the wipe particles for hazardous substances. If the sniffer test is negative, the goods are given the »safe« status and are ready to be shipped by airfreight.



#LaufenmitAbstand #distancedrunning

M-net Firmenlauf

Andere Bedingungen – doch der M-net Firmenlauf fand trotz Corona-Einschränkungen statt: Am 16. September 2020 starteten alle Läuferinnen und Läufer gemeinsam mit Startschuss und Startnummer. Der Unterschied: Die 6.3 km wurden in diesem Jahr auf verschiedenen Strecken absolviert, die Zeitnehmung konnte dank App wie gewohnt erfolgen. Am 20. August fand das erste gemeinsame Training für den Firmenlauf statt. Hochmotiviert und mit guter Laune drehte die Gruppe lockere Runden und absolvierte noch einige Technikübungen. Auch in der Folgezeit bis zum Starttag bekam der Aufruf zum Mitlaufen große Resonanz: Während die Laufvorbereitungen schon in vollem Gange waren, schlossen sich zahlreiche weitere

KollegInnen an, das gemeinsame Training wurde positiv aufgenommen.

M-net company run

Although the conditions were somewhat different, the M-net company run was still held, despite the COVID-19 restrictions. On 16 September 2020, the runners all started together at the sound of the starting signal and wearing their starting numbers. The subtle difference was that this year the runners covered the 6.3 km on various routes and the times were recorded as usual, thanks to an app designed for the purpose. The first joint training session for the company run took place on 20 August. Highly motivated and in the best of spirits, the group completed a few relaxed laps, followed by some technical exercises. In the subsequent period prior to race-day,

the call to join in the run also met with a great response. Although the preparations for the run were already in full swing, numerous other colleagues joined in and the collective training was very well received.

Mit Maske sicher unterwegs

Die Covid-19-Pandemie machte schnell klar: Wer sich und seine Mitmenschen schützen will, trägt Maske. Die Andreas Schmid Group verteilte deshalb geeignete Mund-Nasen-Bedeckungen an alle KollegInnen.

Wearing a mask for safety

After the COVID-19 pandemic broke out, it soon became obvious that we need to protect the people around us by wearing a mask. With this point in mind, the Andreas Schmid Group handed out mouthnose protective masks to all of its colleagues.





Stabübergabe: Alessandro Cacciola, Helmut Treffer, Konrad Wenninger, Alfred Kolb (v.l.) Handing over the baton: Alessandro Cacciola, Helmut Treffer, Konrad Wenninger and Alfred Kolb (l. to r.)

Stabübergabe in Netzwerkspedition und AS Transport

Wir heißen Konrad Wenninger als neuen Geschäftsführer der Netzwerkspedition und der AS Transport willkommen! Zum 1. Januar 2021 wird Helmut Treffer nach 35-jähriger Geschäftsführung auf eigenen Wunsch den »Staffelstab« übergeben, bleibt dem Unternehmen aber weiter mit seiner Expertise erhalten. Wir danken Helmut Treffer für seine hervorragenden Leistungen und wünschen Konrad Wenninger einen erfolgreichen Start. Konrad Wenninger, seit zwölf Jahren in der Andreas Schmid Group tätig, gehört seit 2013 zu den Prokuristen der Spedition. Der Werdegang des Speditionskaufmanns und Betriebswirtes ist

beispielhaft für erfolgreiche interne Förderung und Entwicklung.

Handing over the baton in Network Forwarding and AS Transport

We would like to welcome Konrad
Wenninger as the new Managing Director
of Network Forwarding and AS Transport.
As of 1 January 2021, after 35 years of
management, Helmut Treffer will be handing over the »baton« at his own request,
but will remain with the company to pass
on his expertise. We would like to thank
Helmut Treffer for his outstanding service
to the company and wish Konrad Wenninger a successful start in his new position.
Konrad Wenninger, who has been
with the Andreas Schmid Group for the
last 12 years, became an authorised
signatory of the forwarding company

in 2013. The professional career of the forwarding manager and graduate economist is a fine example of successful in-house promotion and development.

Kameras statt Rückspiegel

Seit Mitte 2020 hat die Andreas Schmid Group neue Actros-LKWs im Einsatz. Statt mit herkömmlichen Rückspiegeln ist das Fahrerhaus mit innovativen aerodynamischen Spiegel-Kameras ausgestattet. Das mitschwenkende Kamerabild verbessert die Sicht nach hinten sowie in den A-Säulen-Bereich. Das Ergebnis: mehr Sicherheit und – dank optimierter Aerodynamik – weniger Kraftstoffverbrauch.

Cameras replace rearview mirrors

Since mid-2020, the Andreas Schmid Group has been delivering its freight with new Actros trucks. However, instead of the conventional rear-view mirrors, the driver's cabs are now equipped with innovative, aerodynamic mirror cameras. The self-pivoting camera image improves the view not only to the rear of the vehicle, but also around the A-pillars, providing greater safety and reducing fuel consumption due to its optimised aerodynamic shape.



Speditionlogistik-Techniker Steve Mönnekemeier. Forwarding logistics technician Steve Mönnekemeier.

Name / Name

Steve

Mönnekemeier

Alter / Age

34 Jahre /34 years of age

Beruf / Job

Techniker / Technician

Lebensmotto /
Motto of life

Just do your job!

Beschreibe dich in drei Worten / Describe yourself in three words Zuverlässig, freundlich, zielstrebig / Reliable, friendly, single-minded

Alles läuft in Halle 6!

Techniker Steve Mönnekemeier im Interview

Steve, was ist Ihre Aufgabe bei Andreas Schmid?

Ich betreue seit fünf Jahren Flurförderfahrzeuge und Überladeflächen in Halle 6. Mein Job ist es, dafür zu sorgen, dass alles reibungslos funktioniert – dann ist mein Arbeitstag perfekt.

Macht Ihre Arbeit Sie glücklich?

Auf jeden Fall! Der Trick ist, überall Motivation zu finden – das weiß man als Vater von zwei Kindern und Jugend-Fußballtrainer. Auch wenn es mal nicht so läuft: Wenn ich dann entdecke, dass ich beim Abflexen einer Gewindestange zufällig einen kleinen Smiley produziert habe – so eine Kleinigkeit rettet mir den Tag.

Andreas Schmid als Arbeitgeber – was bedeutet das für Sie?

Für mich als gelernten Metallbauer und nach etlichen Jahren bei der Bundeswehr gibt es bei Andreas Schmid viel Potential zur Weiterentwicklung. Wie hier gearbeitet wird, schätze ich sehr: Aus vielen Kollegen sind inzwischen Freunde geworden.

All running smoothly in Hall 6

An interview with Steve Mönnekemeier

Steve, what is your job at Andreas Schmid?

For the last five years I've been responsible for the industrial trucks and the loading areas in Hall 6. It's my job to make sure that everything runs smoothly – then I've had a perfect working day.

Does your work make you happy?

Most definitely! The trick is to find motivation in every situation – something I learned as a father of two children and youth football trainer. Even when things don't go according to plan, when I notice, for instance, that I've accidentally produced a little smiley when cutting off a threaded bolt with an angle grinder – little things like that really make my day.

Working for Andreas Schmid – what does that mean for you?

As a trained metal worker and after several years in the armed forces, Andreas Schmid offers me a great deal of potential for further development. I greatly appreciate the way things are done here and many of my colleagues have meanwhile become friends.





Umweltfreundliche Innenstadtlogistik begeistert!

Das Rad neu erfinden? Können wir!



»Großes Hallo« in der Augsburger Innenstadt. »Saying hi« in the Augsburg city centre.

Nach erfolgreicher Einführung der Elektro-Lastenräder kann die Andreas Schmid Group bereits vielversprechende erste Ergebnisse liefern: In der ersten Jahreshälfte 2020 konnten damit in der Augsburger Innenstadt ca. 2.400 Sendungen zugestellt werden. Interessant: Der Energieverbrauch von insgesamt nur 145 Kilowattstunden entspricht einem Kostenfaktor von ca. 42 Euro pro Halbjahr, errechnet auf Basis des Durchschnitts-Strompreises pro Kilowattstunde in Bayern. Ab Gersthofen wird unser Micro-Hub durch einen Biogas-Transporter nahezu CO₃neutral beliefert: Als erneuerbare, also nachhaltigere Alternative zu Erdgas macht die durch Biomasse-Vergärung gewonnene Energie die Liefer-Ökobilanz noch grüner. Unser Zukunfts-Ziel: Um die Digitalisierung weiter in Fahrt

zu bringen, soll es bald möglich sein, die Elektro-Lastenräder per App für die Unternehmen der Augsburger Innenstadt nutzbar zu machen und Aufträge direkt online zu veranlassen.

Eco-friendly urban logistics are inspiring!Can we reinvent the bicycle? Yes, we can!

After successfully launching its electric cargo bikes, the Andreas Schmid Group already has the first promising results to report. In the first six months of 2020, the company delivered some 2,400 shipments to various addresses within the Augsburg city centre. An interesting point: the total energy consumption of only 145 kilowatt hours corresponds to a cost factor

of approximately 42 euros per half-year, calculated on the basis of the average electricity price per kilowatt hour in Bavaria. From Gersthofen, our micro-hub is supplied almost CO2-neutrally by a commercial van powered with biogas. As a renewable and therefore more sustainable alternative to natural gas, the energy generated through biomass fermentation makes the supply footprint even greener. Our goal for the future: in order to additionally promote digitisation, it should soon be possible to make the electric cargo bikes available to companies in the Augsburg city centre via an app and to place orders directly online.



Hello Europe!

Internationaler Anschluss für regionale Verlader

Der Ausbau des Europanetzes schreitet voran. Covid-19 und ein anstehender Brexit sind Herausforderungen für alle Branchen – für die Andreas Schmid Group jedoch zusätzlicher Ansporn, den erfolgreichen Weg über die Grenzen Deutschlands hinaus fortzuführen und bestehende Lieferwege konsequent auszubauen. Genau deshalb hat die Andreas Schmid Group die Aktion »Hello Europe« ins Leben gerufen. Wir bieten Verladern aus der Region so die Gelegenheit, unsere Leistungsfähigkeit zu günstigsten Konditionen zu testen: Jede Woche steht ein anderes Zielland zur Wahl. Mehr Details gibt es auf unserer Website andreas-schmid.de, auf Facebook, LinkedIn, über den Link in unseren Mailanhängen und gerne auch im persönlichen Gespräch mit unserer Fachabteilung. Mit täglichen Abfahrten in 31 europäische Länder und unseren Premiumprodukten AS First, AS First 12 und AS fix schaffen wir die Basis, die Wünsche unserer Kunden vollumfänglich zu erfüllen.



Haben Sie Fragen zur Aktion? Wir sind unter +49 821 4984-125 gerne für Sie erreichbar. **Do you have any queries about the campaign?** You are welcome to contact us at: +49 821 4984 125.

International connections for regional shipping agents.

The expansion of our European network is making good progress. COVID-19 and the imminent Brexit are challenging situations for all kinds of industries, but for the Andreas Schmid Group they are an additional incentive to continue on its successful road beyond the borders of Germany and systematically expand its existing supply channels. And for precisely this reason, the Andreas Schmid Group has initiated the »Hello Europe« campaign. We are offering shipping agents in the region to test

our efficiency at extremely favourable rates. Each week there is a different target country to choose from. More details are available on our website andreas-schmid.de, on Facebook, LinkedIn, via the link in our mail attachments and, of course, in a personal conversation with our specialist department. With daily departures in 31 European countries and our premium products AS First, AS First 12 and AS fix, we are creating the basis for comprehensively fulfilling our customers' needs.

Einführung des neuen Warehouse-Management-Systems

Intelligente Lagerführung für die Kontraktlogistik der Zukunft



Effizient und benutzerfreundlich: das neue EPG | LFS.

Efficient and user-friendly: the new EPG | LFS.

Ein neues WMS als Startrampe für die digitale Zukunft der Kontraktlogistik: Die 1987 gegründete EPG (Ehrhardt + Partner Gruppe) ist einer der führenden Logistikexperten und beschäftigt an 15 Standorten weltweit mehr als 620 Mitarbeiter. Die Basis dieses Erfolgs ist das Lagerführungssystem EPG | LFS, heute schon von über 100.000 Anwendern für ihr Logistik-Management genutzt. Auch die Andreas Schmid Group ist überzeugt vom modularen Aufbau und der branchenübergreifenden Einsetzbarkeit von EPG | LFS, gehört es doch zu den international leistungsstärksten Warehouse-Management-Systemen. Perfekt für die Andreas Schmid Group: Da EPG | LFS individuell an die Anforderungen unterschiedlichster Branchen anpassbar ist, kann es maßgeschneidert für die Bedürfnisse der Mandanten der Kontraktlogistik adaptiert werden. Dank hoher Parametrisierbarkeit können sämtliche logistische Prozesse effizient gesteuert werden.

Als WMS auf dem neuesten Stand der Technik überzeugt EPG | LFS durch die ausgezeichnete Benutzerfreundlichkeit: Kontraktlogistik-Prozesse werden spürbar verschlankt - ein wichtiger Schritt zur unternehmensinternen Digitalisierung. Ab Januar 2021 startet der Rollout des EPG | LFS am Standort Gersthofen in der Halle 11, alle weiteren Standorte der Kontraktlogistik folgen. Die Andreas Schmid Group profitiert hier vom umfassenden Warehouse-Knowhow und der langjährigen Praxiserfahrung aus über 800 realisierten Lagerstandorten der EPG. Das EPG | LFS führt aktiv alle Lagerprozesse, stimmt diese intelligent miteinander ab und steuert automatisch den Einsatz aller Lagerressourcen wie z.B. Mitarbeiter, Lagerkapazität und Fördertechnik: eine sichere Lösung, die durchgehende Transparenz über das aktuelle Geschehen in allen manuellen und automatisierten Lagereinheiten ermöglicht.

Launching the new Warehouse Management System

Smart warehouse management for the contract logistics of the future.

A new WMS is the launching pad for the digital future of contract logistics. Founded in 1987, EPG (Ehrhardt + Partner Group) is a leading logistics expert and employs over 620 people at 15 locations worldwide. The basis for this success is the EPG | LFS warehouse management system, which is currently utilised by over 100,000 users for their logistics management needs. The Andreas Schmid Group is also impressed by the modular structure and the cross-sectoral versatility of EPG | LFS, as it is one of the most efficient international warehouse management systems on the market. It's the perfect solution for the Andreas Schmid Group. As EPG | LFS can be individually adapted to meet the requirements of a wide range of industries,



So funktioniert intelligente Abstimmung von Lagerprozessen! This is how the smart coordination of warehouse processes works.

it can be ideally customised to suit the needs of contract logistics clients. Its high level of parameterisation enables it to control all logistical processes with outstanding efficiency. EPG | LFS is an extremely userfriendly, state-of-the-art WMS: its contract logistics processes are noticeably more streamlined – an important step towards inhouse digitisation. Starting in January 2021, the EPG | LFS will be rolled out in Hall 11 of our location in Gersthofen and all the Andreas Schmid Group's other contract logistics locations are scheduled to follow

suit. In this respect, the Andreas Schmid
Group benefits from comprehensive warehouse know-how and a wealth of practical
experience gained from over 800 implemented EPG warehouse locations. The EPG | LFS
actively manages all warehouse processes,
coordinates them intelligently with one
another and automatically controls the use
of all warehouse resources, including staff,
storage capacity and materials handling:
a reliable solution that provides end-to-end
transparency of current events in all
manual and automated warehouse units.

Vorteile des neuen WMS

- **Plattformunabhängigkeit**Platform independence
- Branchenunabhängigkeit
 Industry independence
- Modularer Aufbau und hoher Konfigurationsgrad Modular design and high level of configurability
- Hohe Benutzerfreundlichkeit Extremely user-friendly
- Intelligente Lagerführung mit hoher Prozesstransparenz
 Smart warehouse management with outstanding process transparency
- Smarte Leitstandsfunktionen Smart control room functions
- Schlanke Prozesse und intelligente
 Pick-Strategien
 Lean processes and smart
 picking strategies
- Einfache Integration
 von State-of-the-Art-Hardware
 Easy-to-integrate
 state-of-the-art hardware
- Cloud- und Support-Service
 Cloud and support service
- Einfache Integration von Fördertechnik
 Easy-to-integrate materials handling
- Partner mit sehr hoher Branchenkompetenz Partner with excellent sector expertise



Grüne Investition

So funktioniert Nachhaltigkeit, Tag für Tag

CO₂-Emissionen nachhaltig reduzieren – mit diesem Ziel hat die Andreas Schmid Group in den letzten Jahren deutlich über 1 Mio. Euro in die eigenen Immobilien investiert. Drei clevere Beispiele zeigen, wie es uns gelingt, Kosten einzusparen und gleichzeitig die Umwelt zu entlasten:

LED-Beleuchtung

Die meisten unserer Logistikcenter sind heute auf moderne LED-Beleuchtung umgerüstet. Wir schaffen durch die tageslichtähnliche Beleuchtung ein deutlich angenehmeres Arbeitsumfeld für unsere Kolleginnen und Kollegen. LEDs überzeugen mit höherer Lebensdauer und niedrigerem Stromverbrauch im Vergleich zu Leuchtstoffröhren – und reduzieren Instandhaltungs-Aufwand und Energieverbrauch deutlich. Viele der größeren Hallen verfügen über modernste Lichtsteuerungen: Bewegungssensoren schalten das Licht nur dort ein, wo es tatsächlich

gebraucht wird. Regalgassen bleiben also dunkel, wenn sich kein Stapler darin bewegt. Die intelligente Steuerung regelt die Lichtstärke variabel und passt sie dem Tageslicht-Eintrag an.

PV-Anlagen

Grüner Strom direkt vom Dach?

Aber natürlich – schon heute produzieren wir mit den PV-Anlagen auf unseren Dächern ressourcenschonende Energie.

An sonnigen Tagen steht uns im Idealfall eine Gesamtleistung von rund einem Megawatt zur Verfügung: umweltfreundlicher Strom, den wir zum Laden unserer Stapler und zum Betrieb der elektrischen Anlagen verwenden. Überschüssigen Ökostrom stellen wir per Netzeinspeisung der Allgemeinheit zur Verfügung.

Blockheizkraftwerk (BHKW)

Unser Gefahrgutlager ist in kalten Monaten sehr energieintensiv, da sämtliche Lagerräume permanent durchlüftet werden müssen und Wärmeverluste unvermeidlich sind. Die Lösung: der Einbau eines effizienten Blockheizkraftwerks! Der gasbetriebene Verbrennungsmotor treibt einen Generator an, der genügend Strom produziert, um die Grundlast der Andreas-Schmid-Straße abzudecken. Die entstehende Abwärme nutzen wir zum Heizen des Gebäudes – so funktioniert effiziente Energienutzung!





Green investment

This is how sustainability works, every day

A sustainable reduction of CO_2 emissions – with this aim in mind, the Andreas Schmid Group has invested well over one million euros in its own properties over the last few years. Three clever examples show how we are successfully cutting costs and protecting the environment at the same time.

LED lighting

Most of our logistics centres have been retrofitted with state-of-the-art LED lighting. The technology, which provides light similar to real daylight, has enabled us to create a far more pleasant working environment for our colleagues. LEDs have a much longer life and require less electricity than fluorescent tubes – significantly reducing both maintenance costs and energy consumption. Many of the larger halls are equipped with the latest lighting control systems: Motion sensors only switch the lighting on where it is actually needed, which means the corridors between storage racks are dark unless an industrial truck is using them. The smart control system regulates the brightness and variably adjusts itself to suit the amount of daylight entering the area.

PV systems

Green electricity straight from the roof?
But of course – we are already generating resource-friendly energy via the PV systems installed on our roofs. On sunny days, we ideally have a total output of around one megawatt at our disposal: eco-friendly electricity that we use to charge our industrial trucks and operate the electrical systems. We make any surplus green electricity we produce available to the general public by feeding it into the grid.

Combined heat and power plant (CHP)

Our hazardous goods warehouse is very energy-intensive in the cold months of the year, as all the storage spaces need to be permanently ventilated and heat losses are unavoidable. The solution was to install an efficient combined heat and power plant. The gas-powered combustion engine drives a generator that produces enough electricity to cover the base load for the premises located on Andreas-Schmid-Straße. We utilise the waste heat generated to heat the building – that's how efficient energy use works. power grid on Andreas-Schmid-Straße that we can cover the base load.

Personaldienstleistung – die Chance in der Krise!

Alternative Arbeitsmodelle bringen Sicherheit

Zeitarbeit wird nur genutzt, weil sie billiger ist? Diese Zeiten sind lange vorbei! Branchenzuschläge und Equal Pay haben den Verdienst von ZeitarbeitnehmerInnen und Festangestellten in den Betrieben immer besser angeglichen. In einigen Branchen verdienen Zeitarbeitnehmer-Innen sogar besser und haben so oft wenig Interesse an einer Übernahme. Als 2009 die Finanzkrise endete, ging es für die meisten Unternehmen elf Jahre lag steil bergauf: Ein beachtlicher Bewerbermarkt entstand, ehe sich 2020 der Wind coronabedingt drehte. Der Zeitarbeitssektor gilt oft als wirtschaftlicher Frühindikator, und tatsächlich waren hier zuerst herbe Rückschläge zu beobachten, etliche Personaldienstleister waren gezwungen zu kapitulieren. Ganz anders die A/S Logcare: Wir betrachten die Krise als Chance! Durch unseren sehr breiten Kundenstamm sind wir äußerst handlungsfähig und können es so auch unseren Kunden

ermöglichen, die Lage bestmöglich zu bewältigen. Wer Zeitarbeit strategisch nutzt, d. h. aus Flexibilitätsgründen einen bestimmten Anteil an Personal über Zeitarbeit besetzt, ist nun der Gewinner: Wo man andernorts eigene Mitarbeiter-Innen in Kurzarbeit schicken oder ihnen sogar kündigen musste, konnten die Kunden der A/S Logcare Teile des überlassenen Personals kurzfristig zurückgeben und damit eine Last an den Dienstleister auslagern.

Zeitarbeit: In schlechten Zeiten eine Jobsicherung für internes Personal.

Positiv für beide Seiten – auch für unser freigewordenes Personal gab es eine gute Zukunft: Als erfahrene Personaldienstleister kennen wir den Markt und konnten die qualifizierten MitarbeiterInnen bei anderen Unternehmen platzieren.

Aktuell kommen bereits erste Kunden, die im März MitarbeiterInnen abmelden mussten, wieder auf uns zu bzw. haben

bereits wieder unser Personal im Einsatz! Für alle Unternehmen, die in der Vergangenheit nur punktuell Zeitarbeit genutzt haben und 2020 liebgewonnenen MitarbeiternInnen coronabedingt kündigen mussten, empfiehlt sich, sobald es wieder aufwärtsgeht, folgende Überlegung: Ist vielleicht der Zwischenschritt über die Zeitarbeit sinnvoll und vor allem für beide Seiten sicherer? So sinkt das Risiko erheblich, in wirtschaftlich schwierigen Zeiten MitarbeiternInnen kündigen zu müssen, und auch die Arbeitnehmer profitieren: Der Kundenbetrieb hat nur diesen einen Job zu bieten – A/S Logcare hingegen hat mehrere Alternativen.

Personnel services – an opportunity during the crisis! Alternative working models provide security

Are temporary workers only employed because they're cheaper? Those days are long gone. Industry bonuses and equal pay agreements have increasingly aligned the earnings of temporary and permanent employees working for companies. In some sectors, temporary workers even earn more than permanent staff and are therefore not necessarily interested in being employed on a permanent basis. When the financial crisis came to an end in 2009.



most companies experienced eleven years of rapid growth and a considerable recruitment market developed before the wind changed direction in 2020 with the outbreak of coronavirus. The temporary employment sector is often regarded as an early economic indicator and indeed it was here that severe setbacks were first observed, forcing many personnel service providers to capitulate. But A/S Logcare sees things differently: we view the crisis as an opportunity. Our exceptionally broad customer base means we are highly capable of responding to the situation and can therefore also enable our customers to deal with it in the best possible way. Companies that make strategic use of temporary employees, i.e. fill a certain proportion of

their staffing requirements with temporary workers for reasons of flexibility, are now coming out on top. Whereas elsewhere companies were obliged to place their own people on short-time working hours or even give them notice, A/S Logcare's customers were able to return some of their hired staff at short notice and thus transfer the financial burden to the service provider. Temporary work provides job security for in-house personnel in rough times. The positive point for both sides – there was also a good future for our redundant staff. As experienced personnel service providers, we know the market and were able to place qualified employees with other companies. Currently, the first customers who had to lay off employees in March are either already approaching us again or employing our people again. For all companies that have previously only employed temporary staff on a selective basis and in 2020 were forced to terminate the employment of their valued employees for coronarelated reasons, the following idea should be considered as soon as the economy picks up again. Is the interim step via temporary staffing perhaps sensible and above all safer for both sides? The risk of having to lay off staff in an economic downturn is therefore considerably lower and the employees benefit, too. The customer's operation only has this one job to offer, but A/S Logcare, on the other hand, has several alternatives.



Logistik und Zeitarbeit in bester Partnerschaf Logistics and temporary staffing form an ideal partnership.







Group: Hannah Heilbut, Liliane Bisch, Dilara Yilmaz and Celina Schere

Die Azubis des Jahres

Frauenpower hoch 4

Wir freuen uns auch dieses Jahr, unsere besten Azubis auszeichnen zu dürfen alle vier glänzten durch ihre hervorragenden Noten und Ausbildungsleistungen! Den ersten Platz erreichte Hannah Heilbut (Fachkraft für Lagerlogistik), die zudem auch durch ihre ausgeprägte Sozialkompetenz beeindruckte. Den zweiten Platz teilen sich Liliane Bisch (Kauffrau für Büromanagement) und Dilara Yilmaz (Kauffrau für Speditions- und Logistikdienstleistungen). Celina Scherer (Kauffrau für Büromanagement) erzielte den dritten Platz. Wir gratulieren allen vier Azubis zu ihren exzellenten Leistungen!

Vocational training the apprentices of the year

Female power times 4

We are delighted to present awards to our best apprentices again this year all four of them excelled with their outstanding grades and training achievements. First place went to Hannah Heilbut (warehouse logistics specialist), who also made an impressive impact with her excellent social skills. The second place was shared by Liliane Bisch (office management assistant) and Dilara Yilmaz (forwarding and logistics services assistant). Celina Scherer (office management assistant) took third place. We would like to congratulate all four apprentices on their outstanding performance!

Zurück – in die Zukunft

lab.space7 als Innovationsmotor



Ideenschmiede im Coworkingspace. Think tank in our co-working space.

Ein Jahr lab.space7: der Ort, an dem sogar ein Rückblick zukunftsweisend ist. Als innovativer Motor der Andreas Schmid Group und starker Unterstützer unserer Start-ups liegt uns Innovation und Digitalisierung besonders am Herzen. 2020 war unser Coworking-Space daher nicht nur Schauplatz für Events wie das KUKA Innovation Camp, sondern auch tägliche Quelle der Inspiration für unsere Start-ups und das Lab-Team rund um Dr. Michael Hofmann. Und weil unsere Teams beständig im Wachstum sind, haben wir den Start-ups mit eigenen Büros erst kürzlich ein größeres Zuhause geschaffen. Die neue räumliche Aufteilung sorgt dabei keineswegs für weniger Austausch zwischen den Teams. Im Gegenteil, das lab.space7 ist eben mehr als nur ein Arbeitsplatz: Egal ob beim 9. M-net Firmenlauf oder den wöchentlichen

Workouts, der Teamspirit endet im Lab nicht mit dem Feierabend. Mit besonderer Freude nahmen wir in diesem Jahr neben zahlreichen jungen Talenten auch die erste Auszubildende der Andreas Schmid Group in unser Team auf. Auf ein weiteres Jahr voll Neugierde, Tatendrang und Zusammenhalt – 2021, wir sind bereit!

Back - to the future

lab.space7 is a motor of innovation

Lab.space7 – the place where even a review is future-oriented – is one year old. As the innovative motor of the Andreas Schmid Group and a strong supporter of our start-ups, innovation and digitisation are particularly important to us. For this reason, in 2020 our co-working space was not only the backdrop for events such as the KUKA Innovation Camp, but also

a daily source of inspiration for our startups and the lab team led by Dr Michael Hofmann. And because our teams are constantly growing, we recently created a larger space for start-ups with their own offices. However, the new layout does not mean there is less interaction between the teams. Quite the opposite, in fact, as lab.space7 is a lot more than just a place to work: whether at the ninth M-net company run or the weekly workouts, the team spirit at the Lab doesn't diminish at the end of the working day. Apart from a host of young talents, we were particularly pleased to welcome the Andreas Schmid Group's first female apprentice to our team this year. Here's to a further year full of curiosity, enthusiasm and cohesiveness – 2021, we're ready!





TWAY – das Shared-Mobility-Start-up in unserem Coworking-Space. TWAY – the shared mobility start-up in our co-working space.

Mobility the QTWAY

Ein Augsburger Start-up als (Um-)Weltverbesserer – weil nicht nur Paletten schnell, sicher und ressourcenschonend von A nach B gebracht werden wollen. »Warum denn eigentlich QTWAY?« So oder ähnlich lautet oft die erste Frage, wenn Marion Höreth

und Fevzi Cakmak Kar ihr zukunftsgerichtetes Shared-Mobility-Konzept vorstellen. Sich nachhaltig auf E-Roller & Co. fortzubewegen ist nicht nur »cute« für die Umwelt – auch Geschäftskunden und Kommunen profitieren davon in vielerlei Hinsicht: Ganze B2B-E-Flotten mit Rundum-Service von der Anlieferung über die Einweisung bis hin zum technischen Support können nun einfach gemietet werden. Was man dabei direkt mitmietet? Streckenoptimierung, Zeitersparnis, Fahrspaß – und damit auch mehr Attraktivität

als Arbeitgeber, Stadt oder Tourismusstandort. Dabei unterstützt die Andreas Schmid Group mit Logistik und Prozessmanagement – und ist auch erster Pilotkunde der beiden Gründer. Der Garant für die Mobilität von morgen ist spätestens seit der Gründung dieses Jahr QTWAY.

Mobility the OTWAY

An Augsburg-based start-up is an (eco-) visionary – because not only pallets need to be moved from A to B quickly, safely and with a minimum of resources. »So why QTWAY?« That's one of the first questions often asked when Marion Höreth and Fevzi Cakmak Kar present their futureoriented shared mobility concept. Sustainable mobility on e-scooters and the like is not just »cute« for the environment - business customers and municipalities also benefit from it in numerous ways. Entire B2B e-fleets offering all-inclusive services from delivery and briefing to technical support can now be easily hired. What comes with it? Route optimisation, time saving, driving pleasure – and therefore also greater appeal as an employer, city or tourist location. The Andreas Schmid Group provides support with logistics and process management – and is also the first pilot customer of the two founders. Since its foundation this year at the latest, the key to tomorrow's mobility is QTWAY.

FOUND.AS

Wir machen Gründer-Träume wahr

Wir bei Andreas Schmid wissen:
In vielen unserer KollegInnen
schlummern fantastische Geschäftsideen.
Deshalb wollen wir unseren Beitrag
leisten, damit diese Ideen Wirklichkeit
werden können – mit dem GründerProgramm »FOUND.AS« im Andreas
Schmid Lab. Das Ziel von FOUND.AS ist
der Aufbau neuer Geschäftsfelder
durch die Umsetzung von Geschäftsideen
unserer KollegInnen. Der Fokus
liegt dabei auf neuen Geschäftsmodellen
im Bereich Transport und Logistik sowie
neuen Produkten und Services für die
Andreas Schmid Group.

FOUND.AS

We make founder's dreams come true

At Andreas Schmid we are aware that some fantastic business ideas are slumbering in many of our colleagues. That's why we want to do our bit to make these ideas a reality – with the founder programme "FOUND.AS" in the Andreas Schmid Lab. The aim of FOUND.AS is to build up new fields of business by implementing business ideas that come from our own colleagues. The focus is on new business models in the field of Transport & Logistics as well as new products and services for the Andreas Schmid Group.



Teamplayer voller IDE.AS

IDE.AS bedeutet für mich ...
Team player full of IDE.AS – For me IDE.AS means ...











1 Burak Türegün

... wenn du die Absicht hast,
dich zu verändern, tu es – jeden Tag!
... if you intend to change yourself,
do it – every day!

2 Daniel Rothörl

... neue Ideen einzubringen,
die MitarbeiterInnen und Arbeitgeber
zugutekommen, den Arbeitsalltag
erleichtern und uns als attraktives,
innovatives Unternehmen zeigen.
... introducing new ideas that benefit
employees and employers alike, making
everyday work easier and presenting us
as an appealing, innovative company.

3 Alexander Haugg

... die Chance, aktiv an der Gestaltung und zukünftigen Ausrichtung unseres Unternehmens mitzuwirken und meine Ideen einzubringen. ... the chance to actively participate in the shaping and future strategic orientation of our company and to contribute my ideas.

4 Frank Rindle

- ... die Möglichkeit, Verbesserungen für das Unternehmen zu finden und indirekt darüber zu erfahren, was Mitarbeiter zufriedener machen kann.
 - ... the opportunity to find ways of improving the company and indirectly learn about what can contribute to greater employee satisfaction.

6 Benjamin Anthuber

- ... die Gelegenheit, über unsere Aufgabe hinauszuwachsen und zu zeigen, wie ideenreich wir doch eigentlich alle sein können eine Chance für jeden, dessen innovativer Geist Gehör finden will.
 - ... the opportunity to rise above our remit and show how imaginative we can all be – a chance for anyone whose innovative spirit wants to be heard.

Digitalisierungsperspektiven für den Mittelstand

Krisenfeste IT-Partnerschaften mit Quentia

Der Mittelstand als Erfolgsträger der deutschen Wirtschaft passt exakt zum Markenkern der Quentia. Betriebsgröße, spezifische Führungskultur, große Flexibilität und massive Innovationskraft – diese Faktoren sind die ideale Ausgangslage für eine erfolgreiche Digitalisierung unserer Kunden. Es geht um Agilität, Schnelligkeit und Innovation – doch was bedeutet Digitalisierung hier konkret? Ouentia unterstützt mittelständische Unternehmen bei der Anpassung ihrer Geschäftsmodelle: Prozesse optimieren und moderne, skalierbare und verfügbare Informationstechnologien konsequent nutzen. Entscheidend für den Erfolg: der direkte Kontakt zum IT-Dienstleister deshalb stehen für uns die hohen Anforderungen unserer Kunden im Fokus.

Das Beispiel der Andreas Schmid Group zeigt:

Ein frühzeitig entwickeltes Digitalkonzept vermeidet Insellösungen und Silodenken. So werden Einsatz und Nutzung digitaler Technologien zur Transformation integrativ und konsequent angegangen. Auch durch die Corona-Einschränkungen kam hier kein Zwang zum bloßen Reagieren auf: Homeoffice ist längst selbstverständlich. Die Nutzung Cloud-basierter Microsoft-Lösungen wie Microsoft 365 mit Teams und Microsoft-Office-Produkten zeigt deutlich: Krisenfeste Geschäftsprozesse auf Basis eines modernen IT-Umfelds sind realistisch!





Beispiele aus der Unternehmenspraxis:

- Ein hoher Anteil Cloud-basierter Microsoft-Lösungen erleichtert das IT-Management und erlaubt eine kunden- und mitarbeiterorientierte Kommunikation und Kollaboration – nahezu in Echtzeit.
- Die automatisierte Bearbeitung strukturierter Geschäftsprozesse ermöglicht eine höhere Effizienz sowie deutliche Kosteneinsparungen und schafft Wettbewerbsvorteile.
- Eine zuverlässige, stabile und sichere IT-Plattform mit ausreichender Bandbreite und hohen Geschwindigkeiten ist die Grundlage für die Umsetzung von Innovationen und den Einsatz moderner Informationsund Kommunikationstechnologien.

Unsere Kunden profitieren vom umfassenden Lösungs- und Leistungsangebot der Quentia und vom Rat unserer kompetenten und qualifizierten IT-Experten.

So gelingt es uns in Zusammenarbeit mit unseren Kunden, deren Geschäftsmodelle abzusichern, Geschäftsprozesse auszubauen und folglich Kundenbeziehungen aufrechtzuerhalten.

Digitisation perspectives for SMEs

Stable IT partnerships with Quentia

Medium-sized companies are the success drivers of the German economy – an exact description of the Quentia brand core. Company size, specific management culture, immense flexibility and tremendous innovative power – these factors are the ideal starting point for successfully digitising our customers. It's all about agility, swiftness and innovation - but what does digitisation mean in this specific case? Quentia helps medium-sized companies to adapt their business models by systematically utilising modern, scalable, available information technologies to optimise processes. A crucial success factor is the direct contact to the IT service provider and that's why we focus on the stringent requirements of our customers.

The example of the Andreas Schmid Group shows that

a digital concept developed at an early stage avoids island solutions and siloed thinking. For this reason, the deployment and use of digital technologies to bring about transformation needs to be done in an integrated, consistent way. Partly due to the COVID-19-related restrictions, there was no necessity here to merely react, as working from home has long since become a matter of course.

The use of cloud-based Microsoft solutions such as Microsoft 365 with Teams and Microsoft Office products clearly shows that stable business processes based on a state-of-the-art IT environment are realistic.

Examples from corporate practice:

- A high percentage of cloud-based
 Microsoft solutions make IT management
 simpler and allow for customer- and
 employee-oriented communication and
 collaboration practically in real time.
- The automated processing of structured business processes makes for greater efficiency while significantly cutting costs and creating competitive advantages.
- A reliable, stable, secure IT platform with sufficient bandwidth and high speeds is the basis for implementing innovations and utilising state-of-the-art information and communication technologies.

Our customers benefit from the comprehensive solutions and range of services offered by Quentia as well as from the advice of our competent, qualified IT experts. In cooperation with our customers, we thus succeed in securing their business models, expanding business processes and consequently maintaining customer relationships.

25 Jahre @media.d.sign

media.d.sign wird Member of the Andreas Schmid Group

Wer ein Vierteljahrhundert Kreativ-Erfahrung mitbringt und dabei wie am ersten Tag frische Ideen und innovative Konzepte ins Spiel bringt, passt perfekt ins Andreas Schmid Group Portfolio: seit Juni 2020 ist die Full-Service-Werbeagentur media.d.sign fester Bestandteil der Andreas Schmid Group. Als langjähriger Partner kreiert und realisiert die #mediadsign hier schon seit langem intelligente und ganzheitliche Strategien von Print bis Event.

Mit innovativen Denkansätzen ist media.d.sign der ideale Partner für neue Herausforderungen: Websites, Social Media, Design, Print- und Digitalwerbung, Markenentwicklung, Cross-Media-Kampagnen und Eventbegleitung – beim bestens vernetzten #kreativteam ist alles aus einer Hand und jeder Kunde in besten Händen!

So betreut media.d.sign namhafte externe Kunden vom Start-up bis zu großen Unternehmen mit strategischer Kreativität, digitaler Kompetenz und intelligenten Lösungen – seit 25 Jahren.

Übrigens: Auch das Editorial Design des Magazins stammt aus der Feder von media.d.sign.











Romy Stölzel, Markus Burge

Romy Stölzel, Markus Burger,







A company that has a quarter of a century of experience and still contributes fresh ideas and innovative concepts as if it were the first day fits perfectly into the Andreas Schmid Group portfolio; the full-service advertising agency media.d.sign is an integrated unit of the Andreas Schmid Group. As a long-standing partner, #mediadsign has been creating and implementing intelligent and holistic strategies from print to event for many years.

With its innovative approaches, media.d.sign is the ideal partner for tackling new challenges: Websites, social media, design, print and digital advertising, brand development, cross-media campaigns and event support – with the extremely well connected #creativeteam everything comes from one source and every customer is in good hands!

Thus, for the last 25 years media.d.sign has been supporting well-known external clients from start-ups to large companies with strategic creativity, digital expertise and smart solutions.

Incidentally, the editorial design of this magazine also originates from media.d.sign.







Wechsel an der Spitze

Man soll immer gehen, wenn es am schönsten ist

Getreu diesem Motto übergibt Dr. Stefan Söhn nach drei erfolgreichen Jahren als Finanzvorstand bei der Andreas Schmid Group das »Zepter« an seinen Nachfolger Dr. Thomas Jepsen. Zu diesem Anlass trafen sich Alfred Kolb, Alessandro Cacciola und Dr. Michael Hofmann im lab.space7 – der hauseigenen Innovationsschmiede der Andreas Schmid Group – zur feierlichen Begrüßung von Dr. Thomas Jepsen im Team des Andreas Schmid Vorstands. Herr Dr. Jepsen, der als Finanzprofi vom Autoverleiher SIXT zur Andreas Schmid Group kommt, freut sich auf neue Herausforderungen und wird mit wachem Auge die Zahlen der Andreas Schmid Group im Blick behalten. Wir wünschen ihm zu seinem Start nur das Beste und freuen uns auf die zukünftige Zusammenarbeit.



Dr. Stefan Söhn übergibt sein Amt an Dr. Thomas Jepsen
Dr Stefan Söhn hands over his office to Dr Thomas Jepsen

Change at the top

Always quit when you're ahead.

In keeping with this adage, after three successful years as CFO at the Andreas Schmid Group, Dr Stefan Söhn is handing over the »baton« to his successor Dr Thomas Jepsen. On this occasion, Alfred Kolb, Alessandro Cacciola and Dr Michael Hofmann met at lab.space7 – the in-house innovation think tank of the Andreas Schmid Group – to warmly welcome Dr Thomas Jepsen to the Andreas Schmid Management Board. Dr Thomas Jepsen, who now joins the Andreas Schmid Group after working as a finance professional at SIXT car rentals, looks forward to taking on new challenges and will be keeping a watchful eye on the Andreas Schmid Group's finances. We wish him all the best in his new role and look forward to working together with him.

Alle an einem Tisch: Dr. Michael Hofmann,
Alessandro Cacciola, Alfred Kolb, Dr. Thomas Jepsen (v.I.)
All at one table: Dr Michael Hofmann, Alessandro Cacciola
Alfred Kolb and Dr Thomas Jepsen (I. to r.)





Alfred Kolb Stiftung

Gemeinsam bringen wir Kinderaugen zum Leuchten

Geschenke machen glücklich – Zukunft spenden noch viel mehr! Anstelle von materiellen Geschenken an unsere Kunden schenken wir über die Alfred Kolb Stiftung etwas viel Wertvolleres: Unterstützung für ein großartiges, regionales Projekt, das uns sehr am Herzen liegt! Im Kinderheim der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Augsburg-Hochzoll leben über 100 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen vier und 18 Jahren. Weil uns und der Alfred Kolb Stiftung das Wohlergehen und die Zukunft dieser Kinder sehr am Herzen liegen, unterstützen wir sie regelmäßig.

Gerade in der Zeit von Corona-Einschränkungen zeigt sich, dass Sport und Bewegung wichtig für das körperliche und seelische Wohlbefinden sind.

So konnten wir im Dialog über die aktuellen Bedürfnisse 2020 ermöglichen, dass der Sportplatz auf dem Gelände wieder »auf Vordermann« gebracht wurde. Jede Menge Spielbälle und eine nagelneue Tischtennisplatte sorgen nun für neuen Schwung, wie der Vorstandsvorsitzende der Andreas Schmid Group Alessandro Cacciola und Sabine Kolb im Namen der Alfred Kolb Stiftung bei der Übergabe gleich selbst testen konnten.

Wenn auch Sie daran interessiert sind, die Alfred Kolb Stiftung zu unterstützen, erhalten Sie weitere Informationen auf:

If you are also interested in supporting the Alfred Kolb Foundation, further information is available at:

ak-stiftung.de









Aufschlag gelungen – die Spende kommt gut an! Good serve – the donation is well received!



Alfred Kolb Foundation

Together we make children's eyes shine

Gifts make people happy - but giving them a future makes them even happier! Instead of giving our customers material gifts, we want to give them something far more valuable via the Alfred Kolb Foundation, i.e. support for a great regional project that is very close to our heart! Over 100 children and young people aged between four and 18 live in the orphanage of the Augsburg-Hochzoll child, youth and family support organisation. As the welfare and the future of these children and young people means a great deal to us and the Alfred Kolb Foundation, we support them on a regular basis. Particularly now in the midst of the COVID-19-related restrictions, sport and exercise have proven to be highly important for physical and mental well-being. With this point in mind, in a dialogue on current needs for 2020 we ensured that the sports facilities on the premises were given a »facelift«. Lots of new sports balls and a brand new table tennis table now give the area fresh vitality, as the CEO of the Andreas Schmid Group Alessandro Cacciola and Sabine Kolb on behalf of the Alfred Kolb Foundation were able to try out for themselves at the presentation.

Sicher auf Kurs

Die Globalisierung bringt Chancen wie auch Herausforderungen, besonders in Zeiten globaler Phänomene wie einer Pandemie. Daher möchte ich ganz persönlich all unseren MitarbeiterInnen danken, die es möglich gemacht haben, die Andreas Schmid Group mit Einsatz und Vertrauen krisenfest durch die Corona-Zeit zu navigieren. Auf unserem bewährten Kurs der Digitalisierung steuern wir konsequent weiter. Indem wir uns mit Nachdruck auf intelligente Vernetzung und dynamische Weiterentwicklung fokussieren, können wir auch in Zukunft weiter wachsen und so selbst in Krisenzeiten die Segel auf Erfolg setzen.

Alfred Kolb Inhaber, Aufsichtsratsvorsitzender Andreas Schmid Group

Charting a steady course

Globalisation presents us with both opportunities and challenges, particularly in times of global phenomena such as a pandemic. For this reason, I would like to personally thank all our employees who have made it possible to safely navigate the Andreas Schmid Group through the pandemic with their great determination and confidence. We will continue to systematically pursue our proven digitisation strategy. By focusing emphatically on smart connectivity and dynamic evolution, we can continue to grow and thus set our sails for success as we move forward, even in these times of crisis.

Alfred Kolb Owner, Supervisory Board Chairman Andreas Schmid Group



» Stürmische Zeiten zeigen, wie stabil ein Schiff gebaut ist und was eine gute Mannschaft ausmacht: Durch Zusammenhalt und Motivation navigiert unser Unternehmen krisenfest und sicher in die Zukunft. «

» Stormy times show how sturdily a ship has been built and what it means to have a good crew. With a combination of cohesion and motivation, our company is navigating its way safely and steadily into the future. «

Impressum / Imprint

Herausgeber / Publishers:Alessandro Cacciola, Alfred Kolb

Andreas Schmid Logistik AG Andreas-Schmid-Str. 1 86368 Gersthofen

andreas-schmid.de

Konzeption und Kreation / Design and creation: media.d.sign ad d intelligence

Druck / Printing:

Klimaneutral gedruckt bei deVega auf FSC-zertifiziertem Papier / Printed climate-neutrally at deVega

Erscheinungstermin /
Date of publication:
Dezember 2020 / December 2020

Rechtshinweise / Legal notices:

Alle Angaben erfolgen nach bestem Wissen, sind jedoch unverbindlich und ohne Gewähr; eine Haftung wird – so weit rechtlich möglich – ausgeschlossen. Auszug und Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung der Andreas Schmid Logistik AG. / All information is provided to the bestof our knowledge, but is, however, non-binding and without guarantee; any liability is disclaimed to the extent legally possible. No part of this publication may be reproduced in any form without the prior written consent of Andreas Schmid Logistik AG.



Logistics beyond